

residui uero tres Annone communis que vulgo dicitur mèkorn,⁵ sing-
lis⁶ annis pro tempore uite nostre debet ammi - / nistrare in reconpen-
sam curie prelibate, Conditionaliter etiam inter nos conductum est,
quod cum unus ex nobis ex nutu omnipoten - / tis dei de hoc seculo
migauerit¹ altero superstite dimidia pars frumenti a predicte domino
Abbate debet defalcari. Cum autem viam vni - / verse carnis ambo^m
ingressi fuerint, pensio predicta in vsus^m Monasterii prenotati totaliter
tenetur reuerti. Testes autem qui huic collatione ordina - / tioni et
resignationi interfuerant sunt isti Dominus R. Comes de Sanegans
iunior⁶. dominus decanus fabariensis dominus de wolfurt⁷/
dominus . . Manstoch⁸, dominus R. de Grabs⁹ Conuentules⁸
Monasterii prelibati, dominus H. de Schellenberg,¹⁰ dominus
R. Ram - / ung¹¹ rector Ecclesie in Mûre et . . viceplebanus eius-
dem Ecclesie¹², v̇lricus pedagogus domini R. Comitis predicti.
Johannes rector Scholarum¹³/ fabariensium. Johannes
de Trison,¹⁴ Hertwigus dictus Schorand,¹⁵ et alii quam
plures fidedigni. Et in omnium prescriptorum testimo / nium ego sepe-
dictus. Swigerus de Schellenberg¹ meum Sigillum presen-
tibus duxi appendendum. Datum Fabarie anno domini / .M^o. CCC^o.
V^o. viiii^o kalendas Octobris jndictione. iii^a —

Übersetzung

Allen Christgläubigen, die gegenwärtige Urkunde lesen oder lesen
hören, entbiete ich, Ritter Swiger von Schellenberg¹, Gruss
in dem, der aller wahres Heil ist, und ich bekunde durch das Nach-
stehende meinen Verzicht. Weil Menschenwerk im Zeitlauf der Ver-
gessenheit anheimzufallen droht, ist es sehr notwendig, diesen Taten
durch schriftliches Zeugnis und durch den Schutz der Siegel Beständig-
keit zu leihen. So mögen die Zeitgenossen und Nachfahren wissen, dass
ich, Swiger,¹ der vorgenannte Ritter, vom Eifer göttlichen Geistes ent-
flammt, dem Kloster der Heiligen Maria in Pfäfers, dem Abt² und
allen dort Christo demütig dienenden Brüdern zu meinem und meiner
rechtmässigen Gattin Seelenheil meinen Hof schenke, der in Mauren
im Oberndorf³ liegt. Durch vorliegende Urkunde übergab und
übergebe ich den Hof mit allem Zubehör und allem Besitz, an Äckern,
Wiesen oder an Holz, mit allen am Hof seit altersher haftenden Rech-
ten; all das gehöre dem Kloster zu wahren Eigentum und ewigen Bes-
sitz mit allen Rechten und Nutzen. Ich verzichte kraft gegenwärtiger